

Bekanntmachung.

Sonntag, den 4. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
 sollen nachstehende, sub \odot genannte, dem Wäbten-
 besitzer Friedrich August Schneider hieselbst
 gehörig gewesene Gegenstände in der Verhauung
 desselben an den Meistbietenden gegen sofortige Zah-
 lung öffentlich versteigert werden, was hierdurch be-
 kannt gemacht wird.

Schöna, den 13. November 1870.
Die Ortsgerichten daselbst.
 Karl Proge, Vice-Richter.

- Nr. 2 ein gelber Kleidersecretär,
- 3 ein runder gelber Tisch, defect,
- 4 ein braunes Schreibpult,
- 7 ein Wehlkasten,
- 8 ein kleinerer dergleichen,
- 9 eine Schmitzbank,
- 10 ein Getreideeinigungsapparat,
ein Kasten und eine Siebrinne,
- 14 ein Bienenhaus mit 8 Kasten mit Bienen-
voll.



Die Königl. Sächs. 79. Landes-Lotterie

gibt zu gewinnen:
 den 12. Decbr. d. J.: 10,000, 5000, 2000, 3 à 1000 Thlr. r.
 = 16. Jan. 1871: 12,000, 6000, 3000, 3 à 1000 Thlr. r.
 = 13. u. 14. Febr.: 15,000, 8000, 4000, 2000, 3 à 1000 Thlr. r.
 = 13. u. 14. März: 20,000, 10,000, 5000, 2000, 3 à 1000 Thlr. r.
 18. April bis 6. Mai: 150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000, 30,000,
 20,000, 3 à 10,000, 20 à 5000, 40 à 2000, 450 à 1000 Thlr. r.
 Hierzu empfehle ich mich mit Loosen aller Gattungen und zwar mit Ganzen à 51 Thlr.,
 Halben à 25 1/2 Thlr., Vierteln à 12 3/4 Thlr., Achtern à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr.
 Schandau, im November 1870.

C. G. Schönherr,
 Obergasse Nr. 143.

Apotheker Bergmann's
Eispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie de-
 ren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt
 à Flac. 5, 8 und 10 Ngr.

A. E. Venus.

**Das Cigarren- & Tabak-
 Geschäft**
von Carl Zeise

empfiehlt eine sehr gute abgelagerte Cigarre zu
 3, 4 und 5 Pfennigen, sowie **Päckchen-Tabak**,
 sogenannter Sieges-Knaster, den geehrten Rauchern
 zur geneigten Beachtung.

Kalender & Almanach's
 auf das Jahr 1871

hält in allen Sorten vorräthig
Fr. Lewuhn, Markt Nr. 2.

Illustrirter
Familien-Kalender

für
1871.

Fünfzehnter Jahrgang.

Mit einem in Stahl gestochenen Titelbild:
 „Hache mich!“

Preis 4 Sgr.

Enthält 64 Seiten Text mit über 70 in den
 Text gedruckten Illustrationen, darunter sind
 auch ganzseitige Bilder. Für Viele ist dieser
 Kalender von bedeutendem Werth schon allein
 durch das Messen- und Märkte-Verzeichnis und
 durch seine gemeinnützigen Tabellen. Ueber
 den Krieg Deutschlands gegen Frankreich
 bringt der Kalender eine ebenso interessante als
 für Jedermann verständlich gemachte Darstell-
 ung nebst vielen dazu gehörigen Illustrationen
 und Portraits.

Die dem Kalender als Gratis-Beigabe
 angeheftete
 große colorirte

Eisenbahn-Karte

von Mittel-Europa

ist mit allen durch den Krieg berühmt gewor-
 denen Dirschafien bis auf die kleinsten herab
 ergänzt worden.

Trotz dieser auffallenden Reichhaltigkeit ist
 der Preis wie früher geblieben.

Der Kalender ist vorräthig in allen Buchhand-
 lungen und bei allen Buchbindern.

Die Verlagsbuchhandlung

von
A. H. Payne in Leipzig.

Das neu eröffnete
Tuch-, Mode- & Leinenwaarengeschäft

von **H. Schöne**

empfiehlt das Neueste in **Kleiderstoffen, Buckskins, Paletots** und
Faquetts zu den billigsten Preisen, wie ich denn durch bedeutende und billige
 Einkäufe im Stande bin, neue und moderne Waaren **billiger** zu verkaufen als
 selbst in jedem Ausverkauf.

Mit verschiedener schöner
Liegniger Grünwaare
 hält bis heute Mittag auf hiesigem Markte feil
Rößler aus Sohland.

Für jedes Haus und jede deutsche
 Familie

bietet der
**Illustrirte Wirthschafts- und Volks-
 Kalender**

Der Zeitbote

den lehrreichsten und umfassendsten Unterhaltungstoff.
 Preis nur 5 Ngr.

Die ächte Rob. Sächmisch'sche Nicinussöl-
 Pomade aus Pirna, à Büchse 5 Ngr., hat
 alleinige Niederlage
 für Schandau **Carl Zeise,**
Fr. Lewuhn,
 • Hohnstein die Apotheke.

Alle Sorten
Kalender & Almanach's
 bei **G. Bossack**
 in Schandau, Obergasse.

Augenfrancken

ist das
 wirklich ächte **Dr. White's Augenwasser** von
Fraugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thürin-
 gen à Flacon 10 Ngr. bestens zu empfehlen. Man ver-
 lange aber nur stets nach **Dr. White's Augenwasser**
 von **Fraugott Ehrhardt**, denn nur dieses ist das
 wirklich ächte. Dasselbe ist mit Allerhöchster k. k. Con-
 cession versehen und hat sich seiner unübertrefflichen
 Heilkraft wegen seit 1822 großen Weltruhm erwor-
 ben, welches Tausende von Aitsten bescheinigen.

Zu beziehen durch
A. E. Venus in Schandau.

**Geneigte Aufträge zur Bearbeit-
 ung von Stickereien u. Einbänden,**
 von **Conto-** und sonstigen **Büchern** über-
 nimmt unter Zusicherung reeller und billiger Bedie-
 nung

Gustav Bossack,
 Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Gewerbeverein
 heute **Mittwoch, den 30. Novbr.**
 in **Hegenbarth's Restauration.**

Vortrag über **Schutzgenossenschaften.**
 Anfang Abends punkt 8 Uhr.
 Der Vorstand.

Herzlicher Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe unsers guten theuren
 Vaters und Schwiegervaters, des Werkführers Au-
 gust Niemann, den nach längerem Leiden sein
 Heiland besuchte und ihn durch einen sanften Tod
 erlöste, fühlen wir uns gedrungen, allen denen,
 welche ihm zu seiner letzten Ruhestätte das Ehrengeleit
 gaben und den Sarg des Verewigten so reich mit
 Kränzen und Palmen schmückten, hiermit aufs herz-
 lichste zu danken. Ganz besonders danken wir Ihnen,
 Herr Fabrikbesitzer G. F. Hassé, für alle Liebe und
 aufopfernde Sorgfalt, welche Sie Ihrem enschla-
 fenen treuen Arbeiter und uns den trauernden Hin-
 terlassenen bewiesen haben. Nicht weniger danken
 wir Ihnen, Herr Dr. Köcher, für Ihr Bestreben,
 unserm leidenden Vater Erleichterung zu verschaffen,
 sowie Ihnen, Herr Pastor Schultheis, für Ihre uns
 so trostreiche und den guten Vater ehrende Grabrede.
 Unser Verlust und unser Schmerz ist groß. Du
 aber, theurer Vater ruhe in Frieden, Du wirst uns
 unvergesslich bleiben!

Schandau und Seiffenerrsdorf.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theil-
 nahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten
 Gattin und Mutter durch zahlreiche Begleitung zu
 ihrer Ruhestätte, sowie durch schönen Blumenschmuck
 zu Theil geworden, unsern herzlichsten Dank.

Erstes Schweigen walt in unserm Kreise,
 Dumpfe Stille wohnt im Trauerhaus,
 Schwere Seufzer ziehen bang und leise
 Von dem schwergepreßten Busen aus,
 Denn des Jenseits erster Bote kehrte
 Für die Liebe, ach! zu früh hier ein,
 Und die Hoffnung, die das Herz noch nährte,
 Schwand wie einer Abendröthe Scheln.
 Postelwitz, den 23. November 1870.

Die trauernde Familie Stolze.

Concessionirtes Lotteries-, Agenturen- und Cigarren-Geschäft von **C. G. Schönherr** in Schandau, Obergasse 143.

Die Eisenhandlung von **A. E. Strubell** in Schandau empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Die Buchbinderei & Galanteriewaarenhandlung von **G. Bossack** in Schandau zur „Kaufhalle“ empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Legler & S. Junner in Schandau.